



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Schleswig

SPD-OV Schleswig, Königstraße 4, 24837 Schleswig

Schleswig, den 21. September 2018

SPD Parteivorstand  
Direktkommunikation  
Wilhelmstr. 141  
10963 Berlin

*Liebe Genossinnen und Genossen,*

die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Schleswig missbilligen das Vorgehen der Bundesregierung in der Personalentscheidung Hans-Georg Maaßen aufs Schärfste.

Mit größtem Unverständnis müssen wir erleben, dass der aus seinem Amt als Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz entfernte Hans-Georg Maaßen trotz seines Fehlverhaltens durch den ihm vorgesetzten Minister des Innern, für Bau und Heimat Horst Seehofer in den höheren Rang eines Staatssekretärs berufen wird.

Maaßen hat ohne hinreichende tatsächliche Prüfung ein im Zusammenhang mit den Vorgängen in Chemnitz veröffentlichtes Video als wohl nicht authentisch abgetan. Dieses Statement stellt eine Verharmlosung von ausländerfeindlichen Gewalthandlungen dar. Das der hochrangige Maaßen damit voreilig vorgetreten ist, bringt ihn in den Verdacht, rechtsradikales Tun durch Verharmlosung zu unterstützen. Diesem Verdacht darf der Präsident der Behörde, welche den Schutz unserer freiheitlichen Verfassung im Namen führt, welche der Achtung der Menschenwürde vor allem anderen verpflichtet ist, sich nicht aussetzen. Er ist zu Recht als untragbar abgesetzt worden.

Mit der Berufung Maaßens zum Staatssekretär müssen wir als Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft in der Sorge leben, dass das Ministerium des Inneren an prominenter Stelle und damit auch der Verfassungsschutz auf dem rechten Auge blind werden oder bleiben.

Wir missbilligen zudem, dass der Experte im wichtigen und aktuellem Thema Wohnungsbau, Staatssekretär Gunther Adler, seinen Posten zugunsten Maaßens räumen muss.

Dieses Vorgehen lässt die Menschen in unserem Land frustriert zurück. Die ohnehin schon viel zu starke Politikverdrossenheit erhält durch solches unnötiges Handeln der drei Parteivorsitzenden Angela Merkel, Horst Seehofer und Andrea Nahles noch weiter Zulauf.

Wir rügen die beispiellose Beihilfe des Ministers Seehofer zur Verharmlosung rechtsradikaler Umtriebe in unserem Land und fordern seinen Rücktritt.

Sozialdemokratische Politik muss auf allen Ebenen konkret, transparent und für die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes verständlich und nachvollziehbar sein. Wir kritisieren, dass unsere Bundesvorsitzende Andrea Nahles diesen Vorgang duldet. Wir befürchten, dass dadurch der Abstand der Vorsitzenden zur Parteibasis noch weiter anwächst und das Vertrauen der SPD-Mitglieder in den Bundesvorstand und in die Bundesregierung weiter abnehmen wird.

Wir fordern den SPD-Bundesvorstand und die Kabinettsmitglieder auf, hinsichtlich der Personalie Maaßen klare Kante zu zeigen und ihrerseits die vollkommen unverhältnismäßige Beförderung Maaßens strikt abzulehnen.

Mit solidarischem Gruß

Henrik Vogt  
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Schleswig

**Büro:**  
Königstraße 4  
24837 Schleswig  
Tel.: (04621) 2 96 23  
Fax: (04621) 2 93 45  
Mail: info@spd-schleswig.de  
www.spd-schleswig.de

**Privat:**  
Henrik Vogt  
Angelerstraße 1a  
24837 Schleswig  
Tel.: 0152 2363 0520  
Mail: h.vogt@email.de

**Bankverbindung:**  
Nord-Ostsee Sparkasse  
BLZ 21750000  
Konto: 41378

